

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwescha.)

Nr. 231.

Halle, Mittwoch den 3. October

1838.

Deutschland.

Berlin, d. 2. Oct. Se. Durchlaucht der regierende Herzog von Anhalt-Dessau ist nach Dessau von hier abgereist. Se. Durchl. der General-Major und Kommandeur der 5ten Division, Prinz George zu Hessen, ist von Frankfurt a. d. O., und der Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinsche General-Lieutenant von Both, von Ludwigslust hier angekommen.

Schweiz.

Frauenfeld, d. 24. Sept. Das Schreiben des Prinzen Ludwig Napoleon an den Landammann Anderwert, Präsidenten des kleinen Rathes des Kantons Thurgau (Nr. 229) lautet wie folgt: „Herr Landammann: Als die Note des Herzogs von Montebello an die Tagsatzung gerichtet wurde, wollte ich mich dem Verlangen der französischen Regierung nicht unterwerfen, denn es lag mir daran, durch die Verweigerung meiner Entfernung den Beweis zu liefern, daß ich in die Schweiz zurückgekommen, ohne irgend eine Verpflichtung aus den Augen zu setzen, daß ich das Recht besaß, mich daselbst aufzuhalten, und daß ich daselbst Hilfe und Schutz finden würde. Die Schweiz hat seit einem Monate durch ihre energischen Protestationen und gegenwärtig durch die Beschlüsse der großen Ráthe, welche sich bisher versammelt haben, gezeigt, daß sie bereit wäre, die größten Opfer zur Aufrechthaltung ihrer Würde und ihres Rechts zu bringen. Sie hat ihrer Pflicht als unabhängige Nation nachzukommen gewußt; ich werde die meinige zu erfüllen und der Stimme der Ehre treu zu bleiben wissen. Man kann mich verfolgen, aber man kann mich nie erniedrigen. Da die französische Regierung erklärt hat, daß die Weigerung der Tagsatzung, ihrem Verlangen zu willfahren, das Zeichen eines Brandes sein würde, als dessen Opfer die Schweiz fallen könnte, so bleibt mir nichts übrig als mich aus einem Lande zu entfernen, wo meine Gegenwart der Gegenstand ebenso ungerechter Ansprüche ist, als sie zum Vorwande für so vieles Unglück dienen würde. Ich ersuche Sie daher, Herr Landammann, dem eidgenössischen Vorort anzuzeigen, daß ich abreisen werde, sobald ich von den Gesandten der verschiedenen Mächte die Pässe werde erhalten haben, die nöthig sind, um mich an einen Ort begeben zu können, wo ich eine sichere Zuflucht finde. Indem ich heute freiwillig das einzige

Land verlasse, wo ich in Europa Unterstützung und Schutz gefunden; indem ich mich von allen Orten entferne, welche mir in so vieler Hinsicht theuer geworden, hoffe ich dem Schweizervolke zu beweisen, daß ich der Bezeigungen der Achtung und Zuneigung würdig bin, welche dasselbe an mich verschwendete. Ich werde nie die edle Handlungsweise der Kantone vergessen, welche sich so muthig zu meinen Gunsten ausgesprochen, und besonders wird das Andenken des edelmüthigen Schutzes, welchen mir der Kanton Thurgau gewährt, tief in mein Herz gegraben bleiben. Ich hoffe, daß diese Trennung nicht ewig dauern und daß ein Tag kommen wird, wo ich, ohne die Interessen beider Länder, die Freunde bleiben müssen, bloßzustellen, dort einen Zufluchtsort wiederfinden kann, wo zwanzig Jahre des Aufenthaltes und der erworbenen Rechte mir ein zweites Vaterland geschaffen. Seien Sie, Herr Landammann, der Wortführer meiner dankbaren Gefühle gegen die Ráthe und glauben Sie, daß der Gedanke, der Schweiz Unruhen zu ersparen, allein den Schmerz mildern kann, den ich fühle, sie zu verlassen. Empfangen Sie den Ausdruck meiner hohen Achtung und meiner ausgezeichneten Anerkennung. Arenenberg, d. 22. Sept. (Gez.) Napoleon Ludwig Bonaparte.“

Niederlande.

Amsterdam, d. 25. Sept. (Handelsblad.) Einem Briefe aus dem Haag an ein Amsterdamer Handelshaus entlehnen wir Folgendes: Man vernimmt, daß die Regierung dieser Tage einige Berichte auf vertraulichem Wege erhalten hat, die sehr günstig lauten. England und Frankreich haben, nur um Zwangs-mittel gegen Belgien zu vermeiden, nicht auf einer vollständigen Durchführung der 24 Artikel bestehen wollen. Man scheint den König Leopold in Person nach England beschieden zu haben, um auch den Belgiern zu beweisen, daß er alles mögliche gethan habe, eine günstige Lösung der Verhättnisse herbeizuführen. In der Hauptsache, namentlich in Betreff der vollständigen Aufnahme der 24 Artikel in den mit Holland abzuschließenden Traktat, scheinen die Mitglieder der Konferenz einverstanden zu sein. Nur in Bezug auf die Rückstände der Zinszahlungen, die man als einen auf sich selbst beruhenden Punkt betrachtet, wird sich Holland Opfer gefallen lassen müssen. Man hoffe, alle Punkte so zu ordnen, daß bei der Ausführung schwerlich neue Schwierigkeiten

rigkeiten entstehen können. Deshalb wünscht die Konferenz auch, daß die Liquidirung des Syndikats sobald wie möglich und zwar unter ihren eigenen Augen in London geschehen möge. — Es muß dahin gestellt bleiben (bemerkt hierzu die hamburger Börsenhalle) welcher Werth dieser Mittheilung des Handelsblatts beizumessen ist. Bekanntlich ist einer der Hauptwürde der Belgier gegen die holländischen Schuldberechnungen, daß das Syndikat ganz von Holland zu übernehmen sei.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Sept. Gestern war große Volksversammlung auf Kersal Moor bei Manchester; es wird berichtet, an 300,000 Menschen wären da vereinigt gewesen. Fielden, Stephenson und O'Connor waren die Redner. Die Nationalpetition, welche zu Birmingham in Vorschlag gekommen, wurde mit Aklamation auch für die arbeitende Klasse von Manchester angenommen.

Italien.

Die Gazette di Milano vom 21. und 22. Sept. berichtet Folgendes über die Reise des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich: Ihre Majestäten sind am 18. Sept. gegen 6 Uhr Abends in Bergamo eingetroffen und im Palast der Familie Terzi abgestiegen. Sie fanden dort die Erzherzoge Karl, Johann und Ludwig, so wie den Erzherzog-Vizekönig Rainer, zu ihrem Empfange bereit. Etwas später fuhren Ihre Majestäten aus, um die große Illumination zu betrachten. Eine große Volksmenge drängte sich stets jubelnd um den Wagen. Das Schauspiel dieser großen Beleuchtung hatte eine wahrhaft magische Wirkung. Nichts kam besonders dem schönen Anblick der um die Stadt liegenden Hügel gleich, welche, vom Glanz und Schimmer zahlloser Feuer bestrahlt, in der Ferne Vulkanen ähnlich sahen. Am 19. hörten Ihre Majestäten die Messe, und trafen bei ihrer Rückkehr in den Palast den Herzog und die Herzogin von Lucca, welche am 20. von Ihren Majestäten wieder herzlichem Abschied nahmen; voll tiefer Rührung war derselbe namentlich zwischen der Kaiserin und ihrer Zwillingsschwester, der Herzogin von Lucca. Ihre Majestäten setzten hierauf um 9 Uhr Morgens ihre Reise nach Brescia fort. Dort kamen dieselben um 1 Uhr an und stiegen im Palast Martinengo ab. Auf dem ganzen Wege, den Sie passirten, waren, wie überall, Triumphbögen mit Inschriften errichtet. In Brescia sah der Kaiser die Bibliothek, die Kunstgalerie des Grafen Paolo Tosi und das Hospital, während die Kaiserin das Salesianerinnenkloster besuchte. Abends war allgemeine Illumination. Am 21. Morgens besah der Kaiser den Campo santo, ein ausgezeichnetes Werk der Architektur des Professors Vantini, und das Museum; die Kaiserin besuchte das Kloster der Ursulinerinnen mit Ihrem Besuche.

Vermischtes.

— Nach Anzeige der Mailänder Zeitung ist in der Nacht vom 31. Aug. zum 1. Sept., 3 Uhr Morgens, von der Kaiserl. Sternwarte Brera aus, der Enckesche Komet, in größter Nähe des ihm angewiesenen Platzes, bemerkt worden.

— Man schreibt aus London, d. 22. Sept.: Vor einigen Tagen ward auf der großen westlichen Eisenbahn eine Versuchsfahrt gemacht, um sowohl die Festigkeit und Sicherheit der Bahn als auch die Kraft der Maschinen zu prüfen. Der Dampfwagen Aeolus fuhr mit einem Wagenzuge, der eine Last von 60 Tonnen führte, und der Nordstern mit einer Last von 180 Tonnen, ungerechnet das Gewicht der Maschinen. Der Nordstern legte den Weg von London nach Maidenhead (22 englische Meilen) in 54 Minuten zurück.

— Ein Schreiben aus Teplitz enthält Folgendes: Bei dem nahen Schlusse der diesjährigen Badezeit beträgt die runde Summe der Gäste 4700, und doch darf man annehmen, daß Viele der weniger bemittelten Klasse in diesem Jahre, wegen der Theuerung fehlten. Die Kurtaxe ist nämlich mit einem Male von 2 Gulden auf 5 Gulden erhoben, und überdies eine Steigerung der Preise für die einzelnen Bäder bestimmt worden. Rechnet man die Vorfälle hinzu, welche die Polizei nicht verhüten hat und wahrscheinlich nicht verhüten konnte, so war es bei öfters wiederkehrendem schlechtem Wetter erklärlich, daß man viele Stimmen der Unzufriedenheit vernahm. Dagegen muß man zugestehen, daß Teplitz sich seit einigen Jahren außerordentlich verschönert hat. Das Stadtbad wird noch in diesem Herbst niedrigergerissen, und es soll dafür ein Prachtgebäude aufsteigen, welches 200,000 bis 300,000 Gulden kosten dürfte.

— Das Giornale delle due Sicilie meldet aus Messina vom 1. Septbr., daß der Aetna seit dem 2. August in Thätigkeit sei und einen großen Lavaström entsendet habe, welcher von der Westseite des Kegels sich gegen die Casa degl' Inglesi, dann aber, ohne irgend einen Schaden anzurichten, nach der Valle del Bae wendete.

— In Metelen (Westphalen) lebt gegenwärtig eine, am 18. August 1733 geborne, geachtete Wittwe, Anna Maria Elbers, im 106ten Jahre ihres Alters, bei ihrer 68jährigen, verheiratheten Tochter. Sie ist noch gesund, hat immer guten Appetit und kann noch alle gewöhnlichen Landmanns-Speisen verdauen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 1. Octbr. 1838	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.	
		Rt.	S.		Rt.	S.
St. = Schuldsch.	4	103½	102½	Pomm. Pfandbr.	8½	101½
Pr. Engl. Obl. 30	4	103½	102½	Kur = u. Rm. do.	4	102
Pr. = Sch. d. Seeh.	—	67	66½	Schlesische do.	4	10½
Rm. Obl. m. l. C.	4	103½	—	rüssl. C. d. Rm.	—	95½
Rm. Int. Sch. do.	4	103½	—	do. do. d. Rm.	—	95½
Berl. Stadt = Obl.	4	103	—	Zinsch. d. Rm.	—	95½
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Rm.	—	95½
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco.	—	215½
Danz. do. in Th.	—	49	—	Neue Duk.	—	18½
Westpr. Pfandbr.	4	—	101½	Friedrichsd'or	—	15½
do. do.	8½	100½	100½	And. Goldmünz	—	12½
St. = H. Pos. do.	4	105½	—	den à 5 Thlr.	—	18½
Dst. Pfandbr. do.	4	—	101½	Diskonto	—	8
do. do.	3½	100½	100½			
Pomm. Pfandbr.	4	—	—			

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gold.

Nordhausen, d. 29. Sept.

Weizen	2 thl. 4 sgr. — pf.	bis 2 thl. 9 sgr. — pf.
Roggen	1 s 25	— 2 s —
Gerste	1 s 4	— 1 s 9
Hafer	— s 21	— s 25
Rüböl, der Centner	14½ thlr.	
Leinöl, „	13 thlr.	

Quedlinburg, d. 26. Sept. (Nach Wispehn.)

Weizen	45 — 49 thl.	Gerste	24 — 26 thl.
Roggen	39 — 42	Hafer	16 — 17
Raffinirtes Rüböl, der Centner	14 — 14½ thl.		
Rüböl, der Centner	13½ — 14 thl.		
Leinöl, „	12½ — 13 thl.		

Magdeburg, den 29. Sept. (Nach Wispehn.)

Weizen	48 — 56 thl.	Gerste	27 — 29½ thl.
Roggen	42 — 48	Hafer	16 — 18

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, den 27. Sept.

Wetzen	4 thl.	20 gr.	bis 5 thl.	8 gr.
Roggen	4 "	8 "	— 4 "	12 "
Gerste	2 "	4 "	— 2 "	6 "
Hafer	1 "	22 "	— 2 "	— "
Rappesaat	7 "	— "	— "	— "
B. Rübsen	6 "	12 "	— "	— "
S. Rübsen	5 "	— "	— 5 "	18 "
Del, der Ctr.	13 "	18 "	— "	— "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 30. September: 35 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. October.

Im Kronprinzen: Frau Baronin v. Kerkenbrock a. Helmsdorf.
— Hr. Offizier v. Waldorp a. Berlin. — Hr. Lieut. v. Kro-
sigt a. Merseburg. — Hr. Appellationsr. v. Darotetz a.
Barchim. — Hr. Kaufm. Müller a. Bremen. — Hr. Kfm.
Grube a. Chemnitz. — Hr. Kaufm. Niemeyer a. Hamburg.
— Hr. Kaufm. Vockelmann a. Mannheim.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Daß a. Nemscheid. — Hr. Kaufm.
Spieß a. Isertohn. — Hr. Kaufm. Dorbecker a. Hamburg.

— Hr. Kaufm. Dues a. Hanau. — Hr. Kaufm. Kobrahn
a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Pilgram a. Rdn. — Hr. Kfm.
Heine a. Berlin. — Hr. Reg. Rath Niemann a. Breslau.
— Hr. Part. Schmidt a. Leipzig.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Abel a. Jülich. — Hr. Kaufm.
Müller a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Kramer a. Mag-
deburg. — Hr. Kaufm. Genz a. Neu-Ruppin. — Hr.
Stud. Eder a. Leipzig. — Hr. Hauptm. Krefner a. Erfurt.
— Hr. Kapellmstr. Dr. Schneider a. Dessau. — Hr. Kfm.
Stracke a. Wartin.

Goldnen Löwen: Hr. Stud. jur. Meyer a. Göttingen. — Hr.
Hofr. Viedermann a. Nürnberg. — Hr. Kaufm. Rosenhal
a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Lues a. Euhl. — Hr. Ma-
jor v. Schomberg. — Mad. Gerike m. Fräul. Tochter u. Hr.
Kaufm. Markus a. Magdeburg. — Die Hrn. Kaufl. Levi
u. Löwenstein a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Kramer a. Dö-
rfriesen.

Schwarzen Bär: Hr. Postsek. Hansen a. Glogau. — Hr.
Marktscheider Keferstein a. Wefersleben. — Hr. Kaufm.
Seipt a. Eilenburg. — Hr. Cand. phil. Mühlmann, Hr.
Cand. theol. Billisch u. Hr. Handl. Comm. Rothe a. Leipzig.

Kunst-Nachricht.

**Die Verloosung der Gemälde des
Hallschen Kunstvereins**

wird

am Sonnabend den 6. October, Nachmittags
3 Uhr im Saale des Gasthofes zum Kron-
prinzen öffentlich Statt finden, wozu die ver-
ehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen wer-
den.

Halle, den 29. Sept. 1838.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 26. d. M. ist zwischen dem Schwar-
zen Thore und der Schifferbrücke hieselbst
der, mit zwei neuen, weißen, 34 resp. 43
Zoll langen Zwirnbandern an einen Mauer-
stein gebundene, unbedeckte Leichnam eines
neugebornen Kindes weiblichen Geschlechts
aus der Saale gezogen worden.

Wir veranlassen alle diejenigen, welche
über dieses Kind Auskunft geben können,
oder Spuren in Erfahrung bringen, welche
zur Ermittlung des Urhebers des an demsel-
ben verübten Verbrechens führen könnten, uns
oder der nächsten Gerichtsbehörde ungesäumt
Anzeige zu machen.

Kosten werden dadurch nicht verursacht,
auch wird geeigneten Falls Verschweigung des
Namens zugesichert.

Halle, den 28. Sept. 1838.

Das Königl. Inquisitoriat.
Schulze.

Bekanntmachung.

Daß nach Ablauf von vier Wochen der
unzureichende Nachlaß des im Monat Juli
v. J. verstorbenen Husschmidt Carl Ehren-
fried Franke zu Diesendorf an die

bekanntem Gläubiger desselben ausgeschüttet
werden soll, wird hiermit zur Kenntniß ge-
bracht.

Eisleben, den 26. Sept. 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-
Gericht.

Auf erfolgte Genehmigung Königlicher
Hochblölicher Regierung zu Merseburg, soll
alljährlich auf die Mittwoch vor Reminiscere
ein Roß- und Viehmarkt allhier abgehalten
werden.

Wir machen dies dem dafür sich interessen-
den handelstreibenden Publikum hierdurch
bekannt und bemerken dabei: daß für die
nächstfolgenden drei Jahre ein Standgeld von
uns nicht erhoben werden wird, auch daß die
hiesigen Herren Gastwirthe, wegen bequemer
Unterbringung des vielleicht schon Tags vorher
hier eintreffenden Viehes, dafür Sorge tragen
werden.

Lauchstädt, im October 1838.

Der Magistrat.

Schulsache.

Neue Schülerinnen für die höhere Töch-
terschule in den Franckeschen Stiftungen
hieselbst bitte ich mir bis zum 9. Octbr., in
den Morgenstunden, zuführen zu wollen.
In die ältere Töchterschule können au-
ßer denen, welchen die Aufnahme bereits zu-
gesichert ist, wiederum nur noch einzelne Schü-
lerinnen für die Mittel- und Oberklassen auf-
genommen werden. Auswärtigen Eltern kann
ich zugleich einige gebildete Familien nach-
weisen, die nicht abgeneigt sind, unter billi-
gen Bedingungen einige Töchter in Pension
zu nehmen.

Halle, den 1. Octbr. 1833.

Inspector Dieck.

Einen Lehrburschen sucht der Schmiede-
meister Dieck in Halle, große Ulrich-
straße No. 7.

Zum Erntedankfest und Scheibenschießen
mit Tanzvergnügen Sonntag den 7. d. Mts.
auf den Weinberg in Beuchlitz laden er-
gebenst ein

die Bergsänger aus Döblau.

Der Unterricht im Zeichnen, be-
sonders für Handwerker, nimmt Mittwoch
den 3. October im Lokale kleine Ulrichstraße
No. 1009 seinen Anfang. Kreye.

Bei E. V. Polet in Leipzig ist er-
schienen und in allen Buchhandlungen zu ha-
ben, in Halle bei E. A. Schwetschke und
Sohn:

**Compendiöser Miniatur-
Atlas**

über die uns zunächst wichtigsten Länder der Er-
de, nebst dem Planetensystem und einigen sta-
tistischen Tabellen. Enkyprotypisch entworfen
von A. Wädel II. (Neun sauber illum.
Kärtchen u. 31 Tabellen; Format 4 Zoll breit
und 3 Zoll hoch) sauber geh. 1/4 Thlr. oder 27
Kr. — mit Goldschnitt und in Futteral 1/2
Thlr. oder 36 Kr. — elegant mit Gold ver-
ziert 1/2 Thlr. oder 54 Kr.

Stui-Tabellen

Aber den Flächeninhalt und die Einwohnerzahl
aller Länder der Erde mit Angabe der vor-
nehmsten Städte und Anzahl ihrer Bewo-
ner. (Format 4 Zoll breit und 3 Zoll hoch.)
Elegant cartonnirt 1/2 Thlr. oder 14 Kr. — geb.
mit Goldschnitt und in Futteral 1/2 Thlr. oder
18 Kr. — mit Gold verziert 1/2 Thlr. oder
27 Kr.

Ettablissement.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit erg. den an, daß ich mich als Büchsenmacher hier in Eönnern etablirt habe, meine Wohnung ist vor dem Markthore: ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche Jedem nach Geschmack und zu der größten Zufriedenheit die Arbeit zu liefern, sowohl im Neuen als wie in Reparaturen.

Eönnern, den 29. September 1838.
Hyronimus Turnier.

Die so schnell vergriffenen
Patent-Messingsege à 2 Sgr.
erhielt wieder

Th. Gerlach jun.

Platina-Feuerzeuge

in größter Auswahl, das Stück von 25 Sgr. an, so wie alles Einzelne, zur Reparatur erforderlich, als Platina-Schwämme, Zinkgloßen u. s. w., empfiehlt

Th. Gerlach jun.

Gelegenheit nach Eisleben wöchentlich zweimal. Eckert, Klausstraße No. 889.

Die

Pug- und Modewaaren-Handlung
von

Emilie Schuffenhauer,

große Ulrichstraße No. 75,

empfehlen ihre so eben angekommenen neuen Modewaaren, als: eine sehr große Auswahl der neuesten Fagons in Hüten und Hauben, die elegantesten Damen-Cravatten und Strickbeutel, vom höchsten bis zum niedrigsten Preis (ganz besonders schön mit Gold gestickt). Eine sehr große Partie schwerer Modedänder in dem neuesten Dessins, Ball- und Hut-Blumen in jeder Auswahl, so wie sehr viele neue und geschmackvolle Gegenstände.

Da ich durch sehr vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt bin, ganz billige Preise zu stellen, so hoffe ich, daß keiner meiner geehrten Kunden mein Modewaaren-Lager unbefriedigt verlassen wird.

Emilie Schuffenhauer.

Instrumental- u. Vocal-Concert,
gegeben von dem Pianisten H. Walther zu Naumburg, wird den 6. October c. Abends 7 Uhr auf dem Rathhauseaale zu Mächelstatt finden.

Billetts à 5 Sgr. sind zu haben bei dem Herrn Bürgermeister Weise; an der Kasse kostet das Billet 7 Sgr. 6 Pf.

Ein Hamburger Wagen, fast ganz neu, welcher ein- und zweispännig gefahren werden kann, steht zum Verkauf beim Stellmachermeister Glocke in Neukirchen.

Bekanntmachung.

Zur Erhebung der an das Rittergut Dieckau zu entrichtenden Erbenzinsen, habe ich einen Termin in meiner Wohnung, große Ulrichstraße No. 53, auf

den 7. October c.,

anberaumt, wozu ich die Pflichtigen in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr hiermit einlade.

Halle, den 1. October 1838.

J. Sauer, Priv.-Sekret.
vigore commissionis.

Neue Messwaren

in den modernsten Bändern in Flor, Grosdetour und Atlas, Kragen in französischen Stickereien, als auch andre Arten, Haubentöpfchen, alle Breiten und Muster in Tülls, Rosen- und Tüllstreifen, Spitzchen, seidene und baumwollne Handschuhe, Handschuhhalter, moderne Umschlagetücher, Schallschawls und Tücher, empfiehlt

Meyer Michaelis.
großer Schlamme No. 958.

Verkauf einer Wasser- und Windmühle nebst Zubehör.

Am Montag den 15. October dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, sollen die den Erben des verstorbenen Mühlenbesizers Herrn Friedrich Jänicke zu Wieskau bei Lbbejün zugehörigen Grundstücke, bestehend aus:

- 1) einer an der Fuhne belegenen Wasser-mühle mit 2 Mahlgängen,
- 2) einer Bockwindmahlmühle,
- 3) zwölf Morgen Acker,
- 4) einem Morgen Wieswachs und
- 5) mehrere Pflaumentakeln,

freiwillig öffentlich an den Meistbietenden von dem Unterzeichneten, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden eingeladen, sich am gedachten Tage im Saphose des Hrn. Reinecker zu Wieskau einzufinden, und sind die Bedingungen auch vor diesem Termine bei dem Gastwirth Hrn. Reinecke einzusehen, welcher auch auf Verlangen die Grundstücke näher anweisen wird.

Lbbejün, den 24. Sept. 1838.

Der Secretair
E. Böhme.

Verkauf von Oldenburger Ferkeln und Kälbern.

Den 7. October c., trifft Hr. Lohse aus Oldenburg bestimmt mit 250 Stück Ferkeln und Kälbern in Güsten bei Bernburg ein und hält den 8. dort zum Verkauf feil. Näheres zu erfragen beim Amtmann Heine.

Als täglichen Rathgeber können wir jeder Haushaltung empfehlen:

Die sich selbst lehrende Köchin.

Neues deutsches Kochbuch,
oder Anweisung zum Kochen, Braten, Einmachen, Geräthebereiten etc.

Ein leicht verständliches Handbuch für Alle, die ohne Vorkenntnisse ihre Speisen wohlgeschmeckend, gesund und wohlfeil selbst zubereiten wollen.

Von **Dor. Müller,** Gastgeberin.

500 Seiten, stark geb., 16 Gr. (20 Sgr.)

Vor allen ähnlichen Büchern ist dieses mit vollem Recht zu empfehlen, da die Verfasserin, eine praktische Köchin, die hier gegebenen Recepte seit Jahren sammelte und prüfte.

Schubert u. Niemeyer in Hamburg.
Vorräthig bei E. A. Schwetschke und Sohn.

Neue marinirte Häringe empfiehlt
Volge.

Ananas-Punsch-Essenz bei
Ferdinand Straßschmidt,
Leipzigerstraße No. 318.

Sehr gute Steinflaschen in Schocken und Einzeln verkauft äußerst billig
Heinrich Schröder in Eönnern.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß mein erstes in diesem Herbst, W. gebräutes Lagerbier ganz vorzüglich sein und gut ausgefallen ist, und ist wo möglich zu den billigsten Preisen in Gebinden und Flaschen jederzeit zu bekommen; um zahlreiche Bestellung bittet ergebenst

Zimmer,

Braueigner des Werderbrauhauses in Halle.

Verpachtung-Anzeige.

Ich beabsichtige den zu meinem Freigute gehörigen Ob- und Gemüse-Garten und Angerplan zum Gärtner- u. Betriebe, nebst Wohnung auf dem Gute, an einen soliden und Sicherheit gewährenden Mann auf 3 oder 6 Jahre zu verpachten; geeignete Pachtliebhaber haben sich zur Erfragung der näheren Bedingungen bei mir selbst zu melden.

Reideburg, den 1. October 1838.

Der Freigutebesitzer Krause.

Am 14. September sind einige Thaler Geld gefunden worden. Wer seine Ansprüche daran geltend zu machen weiß, kann sich melden auf dem Waisenhanse Eingang 1, No. 14.
Halle, den 1. October 1838

Donnerstag den 4. October ist Gelegenheit nach Naumburg, Erfurt und Eislebach zu fahren, beim Lohfuhrmann Schaaß in der Leipzigerstraße.